

## Sauvignac (VB Cal 6-04)

**Allgemeines:** Als Vorreiter der sogenannten „Cal.“ Serie von Valentin Blattner entstand die Sorte aus einer Kreuzung aus Sauvignon blanc x Riesling x Resistenzpartnern. Sie vertritt die neue Generation von Piwis. Zum einen konnte durch Mehrfachkreuzungen mit unterschiedlicher Resistenzgenetik die Robustheit gegen Pilzkrankheiten nachhaltig verbessert werden. Zum anderen verleihen die „Vinifera“- Elternteile der Sorte eine komplexe Sortenaromatik, die je nach Standort, Reife und Ausbaustil zwischen Riesling und Scheurebe angesiedelt ist. Seit mehr als zehn Jahren hat sich Volker Freytag intensiv der Anbauversuche angenommen. An- und Ausbaueigenschaften dieser Sorte versprechen großes Potential für stilsichere Weine, die dem Zeitgeist entsprechen.



**Resistenz:** Peronospera +++      Oidium ++      Botrytis +++

**Traube:** Die lockerbeerige Traube ist in der Rispengröße vergleichbar mit Riesling. Die mittelgroßen Beeren zeigen sich sehr botrytisfest durch eine dicke Beerenhaut. Die Vollreife wird durch eine Rosafärbung angezeigt.

**Wein:** Diese Sorte zeigt je nach Reifegrad, Ausbaustil und Hefeinsatz ein weites Aromenspektrum im Wein. Klassisch im Rieslingstil ausgebaute Weine duften nach Aprikose, reifer Apfel und Grapefruit. Reduktive Weinbereitung erzeugt an Scheurebe erinnernde Weine mit Aromen von Limone und dezenter schwarzer Johannisbeere. Typisch ist eine stabile Säure, die sowohl über die Traubenreife am Stock als auch während der Flaschenreife präsent bleibt.

**Anbauempfehlung:** Die Sorte ist für den Anbau auf einem breiten Boden- und Lagenspektrum angelegt. Ihr mittlerer Wuchs ist vergleichbar mit Riesling, ebenso wie die gute Holzreife und Frostfestigkeit. Die Reifezeit beginnt etwa 10 Tage vor dem Riesling. Aufgrund der Säurestabilität und der dicken Beerenhaut kann das Erntefenster bis Ende Oktober ausgedehnt werden.

### Sortenschutz & Vertrieb:

Volker Freytag